**20. Bauschadenstag in Berlin**

**Neue Normen und typische Schadensbilder beim Feuchte-, Schall- und Wärmeschutz**

Köln, 12. Januar 2017 – Am 22. März veranstaltet die Verlagsgesellschaft Rudolf Müller den 20. Bauschadenstag in Berlin. Im Mittelpunkt der diesjährigen Veranstaltung stehen typische Mängel und Schäden beim Feuchte-, Schall- und Wärmeschutz – im Neubau und Bestand – sowie die Sachmängelhaftung bei Unternehmern, Architekten und Sachverständigen.

Mängel und Schäden an Neu- und Altbauten treten oft in den Bereichen Feuchte-, Schall- und Wärmeschutz auf. Der 20. Bauschadenstag gibt einen umfassenden Überblick über ihre Bewertung, Instandsetzung und ihre juristische Bewertung auf der Basis von Normen und Regelwerken. So lernen die Teilnehmer insbesondere die Bedeutung und Ursachen eines Bauschadens einzuschätzen und erhalten Hinweise und konkrete Handlungstipps zu den notwendigen Maßnahmen der Instandsetzung und zur Schadensvermeidung. Ein weiteres Thema sind die aktuellen Entwicklungen der Normen für Abdichtung und Schallschutz sowie im Baurecht und ihre Auswirkungen auf die Baupraxis.

Der Bauschadenstag 2017 wendet sich an alle, die in ihrer beruflichen Tätigkeit mit Bauschäden zu tun haben: Sachverständige für Schäden an Gebäuden, Architekten und Bauingenieure, Inhaber und Führungskräfte im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe, technische Entscheider in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft sowie Sachverständige für die Immobilienbewertung.

Das Tagungshotel des 20. Bauschadenstages ist das Mercure Hotel MOA Berlin. Die Teilnahmegebühr beträgt für Abonnenten der Zeitschriften der Rudolf Müller Mediengruppe 499,– EUR zzgl. MwSt. Der Normalpreis beträgt 549,– zzgl. MwSt.

Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei der Verlagsgesellschaft Rudolf Müller GmbH & Co. KG, Telefon: 0221 5497-420, E-Mail: veranstaltungen@rudolf-mueller.de oder online unter www.bauschadenstage.de.